



Das vergangene Vereinsjahr war stark durch Covid 19 und den damit verbundenen Massnahmen geprägt. Das Angebot der Jugendarbeit musste laufend angepasst werden. Besonders herausfordernd war, trotz der nötigen Einschränkungen, mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und ein möglichst umfangreiches Angebot aufrecht zu halten. Es wurde viel Flexibilität von allen Involvierten gefordert. Rückblickend sind wir froh und stolz, dass es uns gelungen ist, auch während dieser schwierigen Zeit, präsent zu bleiben.

## **Personelles**

Die personelle Situation ist unverändert.

Bettina wurde im September 2020 Mutter. Jenny übernahm von September bis Ende Dezember 2020 die Mutterschaftsvertretung. Jennys Einsatz ermöglichte uns eine unkomplizierte Organisation der Mutterschaftsvertretung. Seit Januar 2021 sind Bettina und Ernesto wieder gemeinsam tätig und Jenny übernimmt weiterhin sporadische Aushilfen.

## **Jugendräume**

Es war uns wichtig, trotz der stetig ändernden Vorgaben, auch während der Pandemie ein möglichst konstantes und übersichtliches Angebot zu gewährleisten. Aufgrund dessen und aufgrund der Übersichtlichkeit des Standortes beschränkten wir uns an den Freitagabenden fast ausschliesslich auf die Öffnung des Jugendraums in Pratval. Der Jugendraum Tomils wurde im vergangenen Vereinsjahr lediglich zwei Mal geöffnet. Die Turnhalle konnte aufgrund der Corona Massnahmen nicht genutzt werden.

Nach dem ersten Lockdown im Frühling 2020 konnten wir die Jugendarbeit Ende Mai 2020 wieder aufnehmen, indem wir jeweils am Freitagabend mit dem Wohnmobil (Womo) im Domleschg unterwegs waren und zu bestimmten Zeiten verschiedene Standorte aufsuchten. An den einzelnen Standorten hielten wir uns jeweils rund 30 Minuten auf. Wir konnten dadurch Jugendliche in kleineren Gruppen treffen und es fand keine allzu grosse Durchmischung der Jugendlichen aus den verschiedenen Dörfern statt.

Anfangs Juli 2020 wurde es möglich, den Jugendraum Pratval erneut zu öffnen. Wir freuten uns sehr darüber und auch die Jugendlichen nutzen das wieder gewonnene Angebot mit viel Freude. Der Jugendraum Pratval erschien uns als am idealsten für die Pandemiezeit. Einige Jugendliche konnten sich in den Innenräumen aufhalten und besonders die älteren Besucher setzten sich zu uns ans Feuer und verbrachten die Abende an der frischen Luft.

Um unsere Präsenz beizubehalten, da davon auszugehen war, dass viele Jugendliche ihre Sommerferien zuhause verbringen würden, machten wir keine Sommerpause. Dieser Entscheid erwies sich als gut. Im Gegensatz zu den bisherigen Jahren, blieben über die Sommerferien viele Jugendliche im Tal und schätzten unser Angebot sehr.

Zwischen den Sommer- und Herbstferien nutzten so viele Jugendliche wie noch nie zuvor das Angebot des Jugendraums Pratval. Es waren zwischen 53 und 60 Jugendliche anwesend. Darunter befanden sich viele aus der ersten Oberstufe. Es war schön zu sehen, dass diese das Angebot von Beginn an intensiv nutzten.

Von Ende September bis Ende Dezember 2020 mussten wir den Jugendraum bedauerlicherweise erneut schliessen. Als Ersatz nahmen wir wieder die Aufsuchende Jugendarbeit mit dem Womo auf.

Wir waren sehr erleichtert, als wir anfangs Januar 2021 erfuhren, dass erneute Lockerungen möglich waren. Gerade während den Wintermonaten kamen wir durch die aufsuchende Jugendarbeit nur mit wenigen Jugendlichen in Kontakt. Wir öffneten den Jugendraum Pratval erneut in angepasster Form. Dieses Angebot kann bis heute aufrechterhalten werden. Die

Innenräume dürfen jeweils von einer vorangemeldeten Gruppe von maximal 15 Jugendlichen genutzt werden. Die Jugendlichen dürfen höchstens 16 Jahre alt sein. Ausserhalb des Jugendraumes dürfen sich jedoch beliebig viele Personen, unabhängig vom Alter aufhalten. Unsere Feuerschale erhält dadurch einen noch grösseren Stellenwert.

Die Jugendlichen erwähnten und erwähnen immer wieder, dass sie das Angebot sehr vermisst haben. Es ist deutlich spürbar, wie sehr sie die gemeinsamen Abende geniessen. Es wird getanzt, gelacht und die Stimmung ist immer ausgelassen und fröhlich. Wir hoffen sehr, dass wir das Angebot so beibehalten und allenfalls laufend ausbauen können.

Das Jugendhaus in Sils konnte, aufgrund der grosszügigen Räumlichkeiten, fast ununterbrochen geöffnet bleiben.

Im Frühling 2020 mussten wir unser Womo vorführen. Leider wies es so viele Mängel auf, als dass es sich aus finanzieller Sicht nicht lohnte, dieses zu reparieren. Der Verein entschied daher schweren Herzens, das Womo abzumelden und wenn möglich zu verkaufen. Im Sommer liess sich ein Käufer finden. Ernesto begab sich über den Sommer auf die Suche nach einem geeigneten Ersatz. Bei der Suche wurde er von einem ehemaligen Jugendlichen, Dario Dosch, unterstützt. Dario ist gelernter Lastwagenmechaniker und begleitete Ernesto bei Besichtigungen von vier potentiellen Fahrzeugen. Ende September 2020 wurden wir fündig. Der Verein offene Jugendarbeit Domleschg verfügt nun über ein gut erhaltenes und gepflegtes Occasion Fahrzeug. Das Wohnmobil liessen wir im selben Stil, wie das vorherige, gestalten und bedrucken.

### **Aktionen**

Die Gemeinde Sils organisierte im April 2021 einen «Clean- Up Day». Mit Freude nahmen wir daran teil und verbrachten einen Samstagnachmittag mit Zusammenlesen von Abfall in der Gemeinde Sils. Der Einsatz hat sich gelohnt und war eine willkommene Abwechslung im Corona geprägten Jahr.

### **Weiterbildung**

Ernesto nahm im Oktober 2020 am jährlichen Bildungstag von «Jugend.gr» teil. Der Bildungstag fand zum Thema «Räume als Chancen in der Kinder- und Jugendförderung» statt. Er bestand aus verschiedenen Workshops und vielen Möglichkeiten zum Austausch unter den teilnehmenden Fachleuten. Ernesto kam im Rahmen dieser Weiterbildung mit dem Strassen- und Fassadenkünstler «Bane» in Kontakt, mit welchem wir aktuell ein Projekt planen.

### **Last but not least....**

Gerne machen wir an dieser Stelle auf unsere Homepage [www.jugend-domleschg.ch](http://www.jugend-domleschg.ch) aufmerksam, auf welcher nebst dem Newsletterarchiv viele weitere Informationen und Fotos zu finden sind. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich auf jeden Fall.

### **Ausblick**

Gemeinsam mit «Pro Senectute Mittelbünden- Thuisis» planten wir ursprünglich für Frühling 2020 ein Generationen Café für Senioren der Region Domleschg zum Thema «Umgang mit Medien». Aufgrund der Corona Pandemie konnte dieses bis anhin leider nicht umgesetzt werden. Wir werden die Umsetzung erneut angehen, wenn sich die Pandemie Situation gelegt hat und die Senioren bedenkenlos am Anlass teilnehmen können.

Aktuell planen wir eine Umgestaltung des Jugendhauses in Sils. Gerne möchten wir die Fassade des Hauses sowie die Innenräume auffrischen. Für die Gestaltung der Fassade konnten wir den Künstler «Bane» gewinnen, welcher eine sehr grosszügige Offerte erstellte. Die Innenräume würden wir gemeinsam mit den Jugendlichen auffrischen. Aktuell befinden wir uns inmitten der Organisation. Sollten wir die nötigen finanziellen Mittel erhalten, würden wir im Sommer / Herbst 2021 mit dem Projekt starten.

**Dank**

Wir bedanken uns beim Vorstand der Offenen Jugendarbeit Domleschg für die gute Zusammenarbeit. Im Weiteren bedanken wir uns bei den Gemeinden der Region Domleschg, bei den zahlreichen Jugendlichen und bei der Bevölkerung, die uns grosses Vertrauen entgegenbringen. Das Vereinsjahr 2020 / 2021 stellte ganz besondere Herausforderungen. Stimmige Zusammenarbeit und guter Austausch war daher besonders wichtig. Wir sind froh, in einem Umfeld tätig sein zu dürfen, in welchem dies möglich ist.

Im Domleschg, Mai 2021

Ernesto Silvani & Bettina Schiessel  
Jugendarbeiter im Domleschg